



Internationaler Verband  
Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Winter 2021

— KINDERN PERSPEKTIVEN GEBEN ...

# Liebe Freunde und Förderer, verehrte Leser

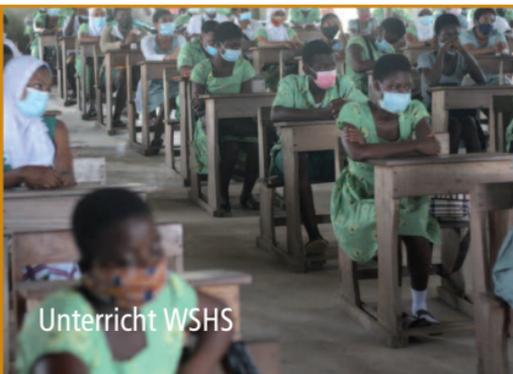


Das Jahr neigt sich dem Ende zu – ein weiteres Jahr, das in vielerlei Hinsicht von Corona beeinflusst gewesen ist und in vielen Bereichen unser Leben verändert hat. Die im Frühjahr aufkeimende Hoffnung auf Normalisierung hat sich in den Sommermonaten zwar in vielen Ländern bewahrheitet, aber nun wird deutlich, dass selbst

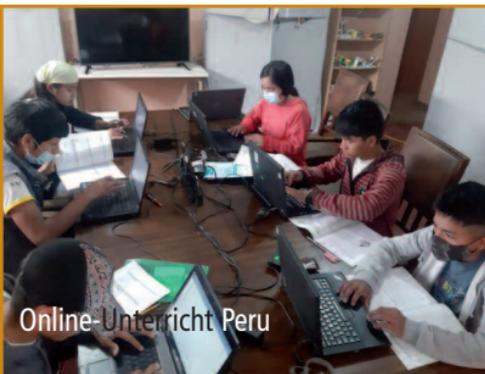
in den Ländern, welche qua Impfung ein wirksames Gegenmittel haben, die Infektionszahlen wieder hochschnellen.

Mit Blick auf unsere Partnerorganisationen lässt sich dennoch viel Positives berichten: Obwohl bei Weitem medizinisch nicht so gut gerüstet wie die Industriestaaten, hat man durch striktes Hygienemanagement sowohl in Ghana als auch in Peru in den Kinderdörfern, den angegliederten Bildungseinrichtungen und auch im Hospital den Ausbruch von Corona vermeiden können. Freilich ist dies nur durch erhebliche personelle, materielle und damit finanzielle Aufwendungen möglich gewesen. Wir haben die Kinderdorfleiter in beiden Kinderdörfern dank großzügiger Spender durch zusätzliche Zuwendungen zur Kompensation der direkten und indirekten Pandemie bedingten Zusatzkosten unterstützt (S. 4-7).

Nach über einjährigen Quarantäne-Regelungen und Reise-Verboten sowie Beschränkungen haben sich alle Beteiligten gefreut, dass wir die Mitgliederversammlung am 26. September wieder als Präsenz-Veranstaltung durchführen konnten, und vor allem, dass wir endlich wieder den persönlichen Austausch mit



Unterricht WSHS



Online-Unterricht Peru

den angereisten Kinderdorfleitern haben durften. Frau Schrader-Woyke und Herr Owusu-Boampong berichteten in den Gremien des Verbandes und in der Mitgliederversammlung über die vielfältigen Herausforderungen der letzten beiden Jahre, besprachen mit Vorstand und Kuratorium die finanzielle Situation, die Planungen für das kommende Jahr und machten die Mitgliederversammlung durch eindrucksvolle Präsentationen von durchgeführten Projektarbeiten und Erfolgen von Kinderdorfkindern zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Highlight an diesem Wochenende war auch, dass die Truppe des spektakulären Nordkap-Gibraltar-Fahrrad-Marathons, dessen Erlös damals den Bau zweier Familienhäuser in Peru ermöglichte, anlässlich ihres 30jährigen Jubiläums nach Paderborn gekommen war. (S.10/11)

Die diesjährige Mitgliederversammlung hatte aus einem anderen sehr wichtigen Grund noch eine besondere Bedeutung: Um den im nächsten Jahr auf uns zukommenden personellen Engpass meistern zu können und vor dem Hintergrund des 2022 altersbedingt auslaufenden Vorstands wurde entschieden, mit dem Verein „Westfälisches Kinderdorf e.V.“ - ebenfalls seit Jahrzehnten erfolgreich in der Kindernothilfe tätig - eine Kooperation mit dem Ziel der Fusion einzugehen. Schon ab Januar 2022 erfolgt die verwaltungstechnische Zusammenarbeit. Die Gremien beider Verbände sind überzeugt, dass neben verwaltungstechnischen Synergieeffekten eine Bereicherung in der pädagogischen Arbeit für beide Seiten erreicht wird. (S.8/9)

Verbunden mit dem Dank für das Vertrauen in unsere Verbandsarbeit sowie für Ihre gegebene Unterstützung wünsche ich gesegnete Festtage und besonders Gesundheit für das Neue Jahr.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle des IVWK

*Ihre Christel Zumdieck*

Aus dem **Westphalian Children's Village (WCV)** sind im Juli auch Seth (Fensterbauer) und Abraham (Schneider) entlassen worden und damit nehmen in diesem Jahr insgesamt 14 ausgebildete Kinderdorfkinder ihren Platz in der ghanaischen Gesellschaft ein. Wir freuen uns mit dem Kinderdorfleiter, der den Gremien anlässlich der Jahrestermine unseres Verbandes auch über die beruflichen Tätigkeiten der in den letzten Jahren Entlassenen berichtet hat. So hat beispielsweise Samuel eine Anstellung als Bibliothekar; Richmond Osei arbeitet als Bezirksleiter bei einem Internet- und Kommunikationsanbieter (MTN); Alex ist selbstständiger Elektriker; Helina und Abigail, verheiratet, arbeiten als Optikerinnen in staatlichen Krankenhäusern. Die Erfolgsgeschichten der Entlassenen sind in unserer Geschäftsstelle dokumentiert und belegen, dass sich die Investition in die Bildung der jungen Leute gelohnt hat. Mit Bildung wird der Armutskreislauf durchbrochen - sie ist die beste Selbsthilfe. Wir danken allen Paten und Förderern für die Unterstützung!

Die noch im WCV verbleibenden Kinderdorfkinder befinden sich mittlerweile alle in einer Berufsausbildung oder im Studium. Die hohen Kosten werden aus dem dafür eingerichteten „Ausbildungs-Fonds Ghana“ finanziert, für den wir immer wieder um Spenden werben. Aufmerksam machen möchte ich an dieser Stelle auch auf das im WCV eingerichtete Care-Programm für kleine Kinder aus armen Familien, die durch die WCV-Sozialarbeiterin in ihren Familien betreut werden



# illage in Oyoko / Ghana

und deren Schulausbildung vom Kinderdorf finanziert wird. Durch die Pandemie ist eine steigende Anzahl an Familien in eine Notlage gekommen und das WCV ist in Kooperation mit dem IVWK Anlaufstelle für die Sorgen und Nöte von Betroffenen.



WSHS Chemieunterricht



Dr. Akosua Dentaa Owusu-Boampong



WMC - Screening

In der **Westphalian Senior High School (WSHS)** haben im Jahr 2020 trotz der Pandemie alle 155 Abiturienten der WSHS ihre Abschlussprüfungen (WASSCE) bestanden – ein Zeichen sowohl für das gute Konzept (Internat und Stipendien-Programm für lernstarke Jugendliche aus armen Familien) als auch für die optimale Zusammenarbeit von Schulleitung, Lehrern und Schülern. In 09/10.2021 haben 246 Schüler ihre Abiturprüfung abgelegt, darunter 7 Stipendiaten, von Sponsoren über den IVWK unterstützt. Wir hoffen auf so gute Ergebnisse wie im Vorjahr und wünschen der Schulleitung viel Erfolg auf dem Weg zur Modellschule. Im Hinblick darauf muss das Stipendien-Programm allerdings erweitert, die Digitalisierung weiter vorangebracht und der Internatsbereich für Mädchen renoviert und für Jungen vergrößert werden.

Das **Westphalian Medical Center (WMC)** bedeutet für die ländliche Bevölkerung eine

Verbesserung der medizinischen Versorgung, sowohl in der Augenheilkunde, der Allgemeinmedizin als auch in der Geburtshilfe. Qualifizierte Hebammen betreuen die Mütter vor, während und nach der Geburt, was eine Reduzierung der Sterblichkeit von Müttern und Kindern zur Folge hat.

Das **Westfalia Kinderdorf** hat Dank der erfolgreich umgesetzten, aber auch mit höheren Kosten verbundenen technischen Anforderungen der Defensa Civil und der strikten Befolgung der staatlichen Pandemievorschriften nach der Inspektion Ende September durch das Frauen- und Familienministerium (MIMP) die weitere Betriebserlaubnis erhalten. Ein besonderes Ereignis im Kinderdorf ist die Taufe einer Kindergruppe am 3. Juli gewesen. Zu unserer Freude konnte Nicole Hahulla, Mitglied unseres Freiwilligen-Beirats und aktuell beruflich in Lima tätig, als Patin von Roxi und Sean bei dieser Feier dabei sein. Die Teilnahme war für sie ebenso eine besondere Ehre wie für die volljährigen Kinderdorfkinder Consuelo und Yaneth, die auch die Patenschaft von Täuflingen übernommen hatten. Am 14. und 15. August führten Rotaracter eine Gemeinschaftsaktion mit verschiedenen Altersgruppen im Dorf durch, bei der alle engagiert dabei waren. Die Jugendlichen gestalteten Federn aus Papier, mit ihren Wünschen versehen, fügten sie zu einer großen Collage zusammen und fotografierten sie zwischen den großen Flügeln. Die Schulkinder zeichneten Luftballons, malten sie bunt und fügten sie zu einem riesigen Ballonstrauß auf einer Papierwand zusammen, den sie halten und sich damit wegträumen konnten. Die Kleinen druckten ihre eingefärbten Hände auf einer als Baum gestalteten Tafel. Die Kunstwerke wurden im Kinderdorf aufgestellt und erfreuen die gesamte Gemeinschaft.



Tauffeier



Nicole mit Sean und Roxi.



Milagros, Consuelo, Luciana, Yaneth

# til in Cieneguilla / Peru

Im Oktober ist das Kinderheim „Villa Martha“ in Pachacamac wegen Kindesmisshandlungen durch die Polizei, die Staatsanwaltschaft und das MIMP geschlossen worden. Da die Kinder schnellstens auf andere Einrichtungen zu verteilen sind, ist der Druck durch das MIMP, auch

auf unsere Kinderdorfleiterin, sehr groß und es ist mit weiteren Aufnahmen von Kindern zusätzlich zu den bisherigen zehn „Neuen“ zu rechnen - erschütternde Kinderschicksale, weil verlassen von Eltern, die durch die Pandemie in äußerster Not geraten waren. Im Westfalia-Kindergarten und auch in der Helma-Westfalia-Schule sind die Auswirkungen der Pandemie ebenfalls zu spüren. Die Eltern aus der Region, die für ihre Kinder eine kleine Schulgebühr gezahlt hatten, können dies auf Grund von Arbeitsverlust zum Teil nicht mehr leisten. Somit wird zur Fortsetzung der Unterrichtsteilnahme statt der Gebühr seitens des Kinderdorfes durch den IVWK ein Stipendium für das jeweilige Schuljahr gegeben. Nach dem langen Lockdown und fast zweijähriger Abwesenheit können die Kinder zunächst 2 x wöchentlich wieder zur Schule gehen und sich mit Klassenkameraden austauschen. Mit dem neuen Schuljahr wird die

Grundschule 6zünftig – bis dahin muss der Klassenraum für die 6. Klasse gebaut und eingerichtet sein. Estefania, die ihr Architekturstudium abgeschlossen hat, erstellt zusammen mit den Studenten Eva und Johan den notwendigen Bauplan. Vielen Dank für Ihre Spenden.



Jugendliche mit ihrer Collage



Luana, Bryan und Milan

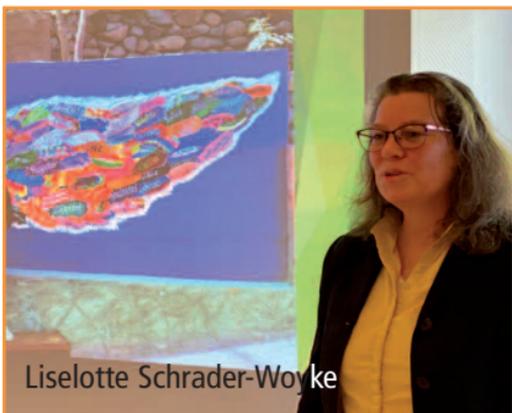


Kleine mit ihrer Kreation

# Entwicklungszusammen

## Globale Solidarität und Engagement mit Herz

Pandemie bedingt durften im letzten Jahr die Vertreter unserer Partnerorganisationen in Ghana und Peru nicht reisen und wir alle haben den persönlichen Austausch mit ihnen vermisst. In diesem Herbst konnten sie zu unserer Freude, geimpft und getestet, anlässlich der Jahrestermine unseres Verbandes wieder nach Paderborn kommen. Die eingereichten testierten Jahresabschlüsse, Entwicklungs- und Rechenschaftsberichte sowie notwendige Projekte und Budgets des kommenden Jahres wurden in den Gremien des IVWK von den Leitern der Nationalen Träger erläutert, um sie anschließend genehmigen zu lassen. Da wegen der Pandemie das traditionelle Patentreffen ausfallen musste, konnte die Agenda der ordentlichen Mitgliederversammlung am 26. September erweitert werden. Sowohl Frau Schrader-Woyke als auch Herr Owusu-Boampong hatten Gelegenheit, am Nachmittag mittels Powerpoint-Präsentationen einen tieferen Einblick zu geben in das Kinderdorfleben und die Entwicklung von Kinderdorfkindern. Unsere Mitglieder erfahren somit viel Neues aus den Dorfgemeinschaften, von der politischen Entwicklung im jeweiligen Land und Vieles über die Pandemie bedingten zusätzlichen Schwierigkeiten vor Ort.



Aber nicht nur wegen der Präsenz der Kinderdorfleiter, sondern auch aus einem weiteren sehr wichtigen Grund hatte die diesjährige Mitgliederversammlung eine besondere Bedeutung. Der altersbedingt im Herbst 2022 wesentlich ausgedünnte Vorstand auf ehrenamtlicher Basis ist nicht fortsetzbar (in vielfacher Hinsicht ging der Einsatz und Zeitaufwand weit über übliche Ehrenamtstätigkeiten hinaus) und in der Verwaltung geht ab März eine Kraft in Rente. Um diesen auf uns zukom-

# enarbeit mit Nachhaltigkeit

menden personellen Engpass meistern zu können, wurde bereits im letzten Jahr Kontakt mit dem Paderborner Verein „Westfälisches Kinderdorf e.V.“ (Wekido) aufgenommen, der sich national in der Kinder- und Jugendhilfe engagiert und verwaltungstechnisch sehr gut aufgestellt ist. Aber nicht nur die Namensgleichheit und die örtliche Nähe, sondern auch die gemeinsamen Wurzeln sowie Zielsetzungen spielten bei der Entscheidung eine entscheidende Rolle. Beide Vereine wurden in den frühen 70er-Jahren vom gleichen „Gründungsvater“, Herrn Friedhelm

Bertling, mit ins Leben gerufen. Beide Vereine können auf jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Die Vorstände von IVWK und Wekido beschlossen nach virtuellem Austausch über eine zukünftige Kooperation per Videokonferenz die verwaltungstechnische Zusammenarbeit ab dem 1. Januar 2022, die auch von der Mitgliederversammlung beider Vereine inzwischen befürwortet wurde. Die Absichtserklärung zu einer nachfolgenden Fusion wurde unseren Mitgliedern vorgetragen und sie beauftragten einstimmig den Vorstand, diesen Weg zu gehen und die erforderlichen Schritte durchzuführen. Die Kinderdorfleiter konnten in unserer Mitgliederversamm-



Paula Heising Wekido



IVWK-Team, Kidoleiter, P. Heising

lung bereits die geschäftsführende Vorständin vom Wekido, Frau Paula Heising, erleben, die den Versammelten in einer Powerpoint-Präsentation ihren Verein näher brachte. Alle Anwesenden begrüßten den erweiterten internationalen Austausch und die verstärkte Basis im Interesse der Kinderrechte.

Diese sind gerade in der Pandemie wenig im Focus gewesen: Lockdowns, Homeschooling und geschlossene Spielplätze brachten viele Familien an die Belastungsgrenze. Was sich in einigen Familien abspielte, wird man niemals genau wissen, aber mit Blick auf unsere Neuaufnahmen in Peru und das Care-Programm in Ghana kann man es sehr wohl erahnen...

# Perspektiven für Kinder

Viele Freunde und Förderer haben dem Verband wieder zur Seite gestanden als Spender und Förderer, als Initiator von Solidaraktionen, mit fachlichen pro bono Leistungen oder mit ehrenamtlichen Aktivitäten. Wir danken allen Engagierten, auch im Namen der Kinderdorfleiter, für jede Form der Unterstützung, für die fachkundigen Beratungen, die Geld- und Sachspenden, die Zuwendungen von unseren Netzwerkpartnern und die Bußgeldzuweisungen von den Gerichten.

Die Präsenz der Kinderdorfleiter war in den Jahren zuvor immer genutzt worden, im Rahmen eines Patentreffens den zahlreichen Unterstützern zu danken und ein unmittelbares Feedback zu geben, über die Entwicklung im Land zu informieren und dringende Projekte vorzustellen. Wenn auch der Austausch mit den Paten wegen der Pandemie leider ausfallen musste, konnten doch einige Gruppen von den Kinderdorfleitern persönlich besucht werden. Neben den beständigen Paten und Förderern, die Sicherheit in den Einnahmen geben, sind Netzwerkpartner wie Service-Clubs, Stiftungen, Schulen, Praxen und Firmen für unsere Verbandsarbeit ebenso wie die Gerichte und Staatsanwaltschaften unverzichtbar geworden, da größere Projekte und auch die Bildung der jungen Menschen in den Kinderdörfern ohne diese Partner nicht komplett finanziert werden können.

Eine dem Kinderdorf in Peru ganz treue Gruppe um den Initiator Hanno Spitzer hat am 25. September das 30jährige Jubiläum ihres Benefiz-Fahrrad-Marathons vom Nordkap bis Gibraltar zur Finanzierung der Familienhäuser „Nordkap-Gibraltar I und II“ in Paderborn gefeiert. In 57 Tagen fuhr ein Team von 21 Studierenden, die damals das Abitur am Goerdeler-, Reismann- oder Pelizaeus-Gymnasium gemacht hatten, 6.000 Kilometer durch Europa – ein Rad-Abenteuer für einen guten Zweck, das vorbildhaft ist und bis heute nachwirkt. Aus der damaligen engagierten Spendenaktion ist eine langjährige Partnerschaft zwischen den Paderborner Radlern und dem peruanischen Kinderdorf geworden – auch wenn sie heute verstreut in Paderborn, Stuttgart, Frankfurt oder Bonn wohnen. Hanno Spitzer ist



30 Jahre Nordkap-Gibraltar



Präsentation von Hanno Spitzer

## Danke für die internationale Solidarität

mittlerweile Regierungsdirektor beim Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung - er hat sein internationales Engagement zum Beruf gemacht. Das Wiedersehen mit der Truppe hat Frau Schrader-Woyke, die nicht nur von der Entwicklung des Kinderdorfes sondern auch von den Folgen der Pandemie in Peru berichtete, riesig gefreut. Überrascht wurde sie von den damaligen Radlern mit einer Spendensumme in Höhe von knapp 16.000 €, die ihr für die dringend notwendige Sanierungs- und Umbaumaßnahme von „Nordkap-Gibraltar I“ übergeben worden ist.

Die rotarischen Freunde des RC Paderborn-Kaiserpfalz, die ebenfalls langjährige Förderer sind, hat die Kinderdorfleiterin ebenfalls besuchen und persönlich informieren können über die Entwicklung der geförderten Jugendlichen und der vom Club finanzierten Projekte. Auch von einigen Partnerschulen ist sie eingeladen worden und hat so in der Albert-Schweitzer-Schule in Hamm sowie in der Bonifatius- und der Luther-Schule in Paderborn den Schulkindern berichten können.

Im Pelizaeus-Gymnasium in Paderborn hat Mr. Sampson Owusu-Boampong sich persönlich bedanken können für die Fortsetzung der Finanzierung von Stipendien für lernstarke aber arme Schüler der kinderdorfeigenen „Westphalian Senior High School“ in Oyoko. Durch die Pandemie sind viele Ghanaer arbeitslos und damit zahlungsunfähig geworden. Gerade in dieser Situation ist ein Stipendium enorm hilfreich für die jungen Leute, um weiter zur Schule gehen zu dürfen.

Wir danken allen Unterstützern, auch den hier nicht erwähnten, und bitten, uns weiter treu zu bleiben. Nur mit Hilfe unseres beständigen Spenderkreises und hinzukommender Förderer können wir die Bildung, die Care- sowie Inklusionsprogramme, die Gesundheitsfürsorge, die Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen schaffen.

Unsere jahrelang engagierte Unterstützerin, die Künstlerin Vera Oelmann, hat ein bezauberndes Kinderbuch mit vielen von ihr gestalteten Bildern geschrieben. „Der große Wald“ handelt von der abenteuerlichen Reise eines kleinen Vogels durch viele Länder bis nach Peru mit aufregenden Erlebnissen. Frau Oelmann freut sich über Bestellungen (Tel. 0511/ 469440), denn der Erlös geht an den IVWK!



Pelizaeus-Gymnasium



Albert-Schweitzer-Schule



# Internationaler Verband Westfälischer Kinderdörfer e. V.

Von-Dript-Weg 2  
33104 Paderborn

Telefon 05252 '51250  
Telefax 05252 '53011

Internet: [www.ivwk.de](http://www.ivwk.de)  
eMail: [ivwk.pb@t-online.de](mailto:ivwk.pb@t-online.de)

Mildtätigkeit, Gemeinnützigkeit und besondere Förderungswürdigkeit anerkannt.  
Spenden sind vom steuerpflichtigen Einkommen absetzbar.

· Gründungsmitglied im Deutschen Spendenrat



· Mitglied bei Venro e. V.



## Weitere ehrenamtliche Ansprechpartner:

für Ghana:

**Hans-Hasso Kleina**  
Hiddenhausen  
Tel. 05223 '85826

für Peru:

**Vera Oelmann**  
Hannover  
Tel. 0511 '469 440

für Peru:

**Renate Peth**  
Hamm  
Tel. 02381 '52711

## Unsere Konten für freie Spenden:

Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE28 4765 0130 0000 0622 99 · SWIFT-BIC: WELADE3LXXX

Verbund Volksbank OWL eG

IBAN: DE27 4726 0121 8710 9825 00 · SWIFT-BIC: DGPBDE3MXXX

Postbank Hannover

IBAN: DE31 2501 0030 0001 3523 01 · SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Unsere Sonderkonten für zweckgebundene Spenden teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Die Broschüre wurde gesponsert von



Agentur: [www.20-grad.de](http://www.20-grad.de)